

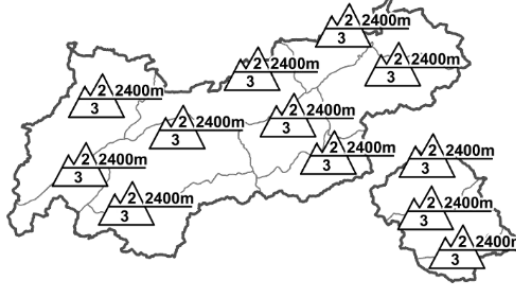





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.03.2004 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.03.2004 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Zunehmend frühlingshafte Verhältnisse mit tageszeitlichem Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten unterliegt einem Tagesgang und steigt ab dem späten Vormittag an.

In den Morgenstunden ist die Lawinengefahr verbreitet mäßig. Kritisch zu beurteilen sind dabei vor allem die durch den starken Föhn der vergangenen Tage gebildeten Triebsschneeanisammlungen. Gefahrenstellen befinden sich dabei gehäuft in steilen Hängen oberhalb von etwa 2400m, die von west über Nord bis Ost gerichtet sind.

Allgemein ist zu beachten, dass die Schneedecke im Tagesverlauf rasch an Festigkeit verliert. Die Lawinengefahr steigt dann verbreitet auf 'erheblich' an. Vor allem unterhalb von etwa 2400m ist dann auch mit Selbstaumlösungen von Lawinen zu rechnen. In steilen, stark besonnten Grashängen können diese auch bis zum Boden abgleiten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die frühlingshaften Temperaturen führten in tiefen und mittleren Lagen zu einer Setzung und Durchfeuchtung der obersten Schneeschichten. Auf Grund der überwiegend klaren Nacht konnte sich zumeist ein tragfähiger Harschdeckel ausbilden.

In den inneralpinen Regionen ist vor allem schattseitig zu beachten, dass das Fundament der Schneedecke häufig aus lockerem Schwimmschnee besteht. Darüber lagern mehr oder weniger mächtige, oft vom Wind hartgepresste Schichten. Diese verlieren im Tagesverlauf durch die steigenden Temperaturen und die zunehmende Sonneneinstrahlung an Festigkeit. Besonders unterhalb von etwa 2400m findet man innerhalb der Schneedecke lockere, störanfällige Schichten, wobei auch hier die Auslösewahrscheinlichkeit von Schneebrettlawinen im Tagesverlauf ansteigt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die westliche Höhenströmung gerät unter Hochdruckeinfluß, der in den nächsten Tagen über Mitteleuropa anhalten wird.

Auf den Bergen herrscht heute strahlend schönes und mildes Wetter. In der Höhe weht mäßiger, am Alpennordrand anfangs mäßiger bis starker Westwind. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -1 und +4 Grad, in 3000m zwischen -7 und -3 Grad. Die Nullgradgrenze steigt bis zum Abend auf 2500m.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 15.03.2004, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Unverändert frühlingshafte
Verhältnisse mit einem
tageszeitlichen Anstieg der
Lawinengefahr.

Rudi Mair